

Personalvorsorgestiftung GLB

Langnau im Emmental

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2019

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Personalvorsorgestiftung GLB Langnau im Emmental

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung GLB bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ramon Sprecher

Bern, 29. Mai 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2019 CHF	Vorjahr CHF
Vermögensanlagen	6.4	82 427 974,89	73 369 664,21
Flüssige Mittel		8 450 792,80	6 118 124,66
Uebrige Forderungen	7.1	208 994,09	273 292,55
Anlagen beim Arbeitgeber	6.9	0,00	0,00
Obligationen CHF		11 926 415,00	10 670 590,00
Obligationen Fremdwährung		2 635 940,00	2 568 965,00
Aktien kotiert		28 583 209,00	23 959 211,00
Alternative Anlagen		2 959 984,00	2 032 651,00
Aktivhypotheken	7.2	2 298 500,00	2 219 500,00
Liegenschaften, Immobilien (Inland)	7.3	24 364 000,00	24 664 000,00
Liegenschaften, Immobilien (Ausland)		1 000 140,00	863 330,00
Aktive Rechnungsabgrenzung		3 492,40	3 392,40
TOTAL AKTIVEN		82 431 467,29	73 373 056,61

Bilanz

PASSIVEN	Anhang	31,12,2019 CHF	Vorjahr CHF
Verbindlichkeiten		2 723 847,65	3 771 413,18
Freizügigkeitsleistungen		1 645 813,35	940 729,43
Kontokorrente Versicherungsgesellschaft		0,00	0,00
Kontokorrente Arbeitgeber	6.9	1 078 034,30	2 830 683,75
Passive Rechnungsabgrenzung		217 806,00	185 880,40
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9	1 664 286,25	1 624 886,25
Arbeitgeber-Beitragsreserven GLB		1 019 399,20	1 019 399,20
Arbeitgeber-Beitragsreserven Allotherm AG		644 887,05	605 487,05
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		68 301 933,92	63 085 883,62
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	5.2	47 738 021,92	44 981 900,52
Vorsorgekapital Rentner	5.4	15 421 703,00	13 766 953,10
Technische Rückstellungen	5.6	5 142 209,00	4 337 030,00
Wertschwankungsreserve	6.3	9 523 593,47	4 704 993,16
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung			
Stand per 1.1.		0,00	0,00
- Ertrags- / Aufwandüberschuss		0,00	0,00
Stand per 31.12.		0,00	0,00
TOTAL PASSIVEN		82 431 467,29	73 373 056,61

Betriebsrechnung

	Anhang	2019 CHF	Vorjahr CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Sparbeiträge Arbeitnehmer		1 851 859,25	1 773 046,85
Risikobeiträge Arbeitnehmer		578 185,50	543 322,70
Sparbeiträge Arbeitgeber		1 851 859,25	1 773 046,85
Risikobeiträge Arbeitgeber		563 293,15	541 038,30
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		43 123,65	94 154,90
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	39 400,00	101 300,00
		4 927 720,80	4 825 909,60
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen		3 555 625,49	2 178 693,44
		3 555 625,49	2 178 693,44
<i>ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN</i>		8 483 346,29	7 004 603,04
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten inkl. Alterskinderrenten		-634 702,60	-574 896,90
Ehegattenrenten		-107 482,20	-107 482,20
Waisenrenten		-15 797,40	-15 797,40
Invalidenrenten		-112 774,80	-79 627,00
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-478 128,70	-70 000,00
		-1 348 885,70	-847 803,50
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-3 862 731,49	-2 715 349,43
Vorbezüge WEF/Scheidung		-44 362,85	-151 737,15
		-3 907 094,34	-2 867 086,58
<i>ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE</i>		-5 255 980,04	-3 714 890,08
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-1 363 449,75	-1 735 526,16
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-1 615 255,30	-938 208,10
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.6	-805 179,00	12 965,00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-1 441 610,90	-426 731,85
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	6,9	-39 400,00	-101 300,00
		-5 264 894,95	-3 188 801,11

Betriebsrechnung

	Anhang	2019 CHF	Vorjahr CHF
Versicherungsaufwand			
Versicherungsprämien (Stop-Loss)	5.1	-29 664,00	-30 335,55
Beiträge an Sicherheitsfonds		-38 455,70	-31 278,05
		-68 119,70	-61 613,60
<i>ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL</i>		-5 333 014,65	-3 250 414,71
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-2 105 648,40	39 298,25
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage			
	6.7		
Nettoerfolg aus flüssigen Mitteln		-16 280,30	673,14
Nettoerfolg aus Obligationen		317 870,99	-372 901,97
Nettoerfolg aus Aktien		5 986 315,39	-2 485 613,55
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen		415 116,45	131 577,05
Nettoerfolg aus Aktivhypotheken		33 271,90	33 647,50
Nettoerfolg aus Liegenschaften		720 952,00	-79 193,10
Aufwand der Vermögensverwaltung	6.8	-385 376,08	-412 810,87
		7 071 870,35	-3 184 621,80
Verwaltungsaufwand			
Verwaltungsaufwand		-122 146,87	-96 547,75
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-19 795,27	-19 956,87
Aufsichtsbehörde		-5 679,50	-5 234,05
		-147 621,64	-121 738,67
ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS VOR Bildung WERTSCHWANKUNGSRESERVE		4 818 600,31	-3 267 062,22
Bildung Wertschwankungsreserve (Vorjahr = Bildung)	6.3	-4 818 600,31	3 267 062,22
ERTRAGSUEBERSCHUSS		0,00	0,00

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1,1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung GLB ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 06.10.1989 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Langnau i/E.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifter- bzw. Arbeitgeberfirma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für deren Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinaus gehen und Unterstützungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit erbringen.

1,2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer BE 0067 eingetragen. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1,3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Stiftungsurkunde:	06.10.1989 (revidiert am 11.12.2001)
BVG-Reglement:	01.01.2019 (gültig ab 01.01.2019)
Organisationsreglement:	09.11.2012 (gültig ab 01.01.2013)
Anlagereglement:	13.11.2015 (gültig ab 31.12.2015)
Reglement über die Teilliquidation:	01.12.2007
Reglement über die technische Bewertung der Verpflichtungen:	03.06.2017 (gültig ab 31.12.2016)

1,4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter	
Andreas Rytz	Vizepräsident *	Florian Gerber	Präsident *
Scheuner Jacqueline	Mitglied **	Kurt Dellenbach	Mitglied
Michael Weber	Mitglied	Stefan Lehmann	Mitglied
Walter Gerber	Mitglied *	Heinz Bürki ***	Mitglied

* = Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

** = Jacqueline Scheuner wurde am 22.03.2019 anstelle von Brigitta Maag gewählt

*** = per Ende 2019 ausgetreten, gewählt wurde im Januar 2020 Stefan Jordi

Geschäftsführung / Rechnungswesen

Daniel Leibundgut, Melchnau

1,5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte: Vertragspartner: PK Expert AG, 3110 Münsingen
 Ausführer: Martin Franceschina
 Revisionsstelle: PwC (PricewaterhouseCoopers AG), 3001 Bern
 Leitender Revisor: Johann Sommer
 Aufsichtsbehörde: Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)

1,6 Angeschlossene Arbeitgeber

- GLB Genossenschaft, 3550 Langnau i/E. BE (Stifterfirma)
- Allotherm AG, 3600 Thun BE
- ASAG AG, 4900 Langenthal BE

(keine Änderungen im Berichtsjahr)

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1.1 Aktive Versicherte GLB Langnau

	2019	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	626	607	19
Eintritte	120	117	3
Austritte inkl. Todesfälle	-90	-94	4
Pensionierungen	-6	-3	-3
Invalidierungen	-1	-1	0
Endbestand 31.12.	649	626	23

2.1.2 Aktive Versicherte Allotherm AG

	2019	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	32	32	0
Eintritte	4	4	0
Austritte inkl. Todesfälle	-6	-4	-2
Pensionierungen	0	0	0
Invalidierungen	0	0	0
Endbestand 31.12.	30	32	-2

2.1.3 Aktive Versicherte ASAG AG

	2019	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	2	3	-1
Eintritte	5	0	5
Austritte inkl. Todesfälle	-2	-1	-1
Pensionierungen	0	0	0
Invalidierungen	0	0	0
Endbestand 31.12.	5	2	3

2.1.4 Gesamttotal Aktiv Versicherte

	2019	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	660	642	18
Eintritte	129	121	8
Austritte inkl. Todesfälle	-98	-99	1
Pensionierungen	-6	-3	-3
Invalidierungen	-1	-1	0
Endbestand 31.12.	684	660	24

2.2 Rentenbezüger

	2019	Vorjahr	Veränderung
Altersrenten	37	32	5
Invalidenrenten	5	4	1
Kinderrenten	4	6	-2
Ehegattenrenten	8	8	0
Total Rentenbezüger	54	50	4

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3,1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement (gültig ab 01.01.2019) im Detail umschrieben. Nachfolgend ist die Uebersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Schlussalters

- Lebenslange Altersrente (Umwandlungssatz 6.80% beim obligatorischen Teil resp. 5.80 % beim überobligatorischen Teil).
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

Vor Erreichen des Schlussalters im Todesfall

- Ehegattenrente, Ehegattenabfindung
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

3,2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus Sparbeiträgen, den Risikoprämien und den Beiträgen für die Verwaltung und den Sicherheitsfonds. Die Beiträge berechnen sich in % des versicherten Lohnes und werden paritätisch (Arbeitnehmer und Arbeitgeber je 50 %) finanziert. Der versicherte Lohn gemäss Reglement entspricht dem AHV-Lohn.

Alter	Sparbeiträge	Risikoprämie / Sicherheitsfonds	Total Prämie
18 - 24	0.0	2,3	2,3
25 - 34	5.0	2,3	7,3
35 - 44	7.5	2,3	9,8
45 - 54	11.0	2,3	13,3
ab 55	13.0	2,3	15,3

3,3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Reglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung. Der vorzeitige Altersrücktritt ist frühestens 5 Jahre vor dem ordentlichen Rücktrittsalter möglich, also ab vollendetem 60. Altersjahr (für Männer) bzw. vollendetem 59. Altersjahr (Frauen). Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich gemäss Artikel 8.4 des Reglementes.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2019 angewandt:

4.2.1 Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht. Die Marchzinsen werden per Ende Jahr zum Bestand gemäss Bilanz hinzu gerechnet.

4.2.2 Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert.

4.2.3 Liegenschaften

Der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel wird nach dem zu erwartenden Ertrag bzw. Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes ermittelt oder durch Vergleich mit ähnlichen Objekten geschätzt oder nach einer anderen allgemein anerkannten Methode berechnet. Liegenschafts-Fonds werden zu Marktwerten bilanziert.

4.2.4 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten ermittelt.

4.2.5 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensgrundlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Wertschwankungsreserve wird auf den per Jahresende investierten Anlagegruppen gebildet. Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse pro Anlagegruppe in % der Vermögensanlagen ist im Anlagereglement und deren Anhängen aufgeführt.

4.2.6 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtageskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderungen gegenüber Vorjahr.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikoabdeckung / Deckungsgrad

5,1 Art der Risikoabdeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Personalvorsorgestiftung GLB die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität alleine. Lediglich zur Begrenzung des Schadens aus den Risiken Tod und Invalidität besteht eine Stop Loss-Versicherung (Vertrag 85'070/000 vom 21.12.2015 bei der Zürich Versicherung). Die Prämie der Rückversicherung geht zulasten der Stiftung. Von den Destinatären wird eine Risikoprämie von 2.30% erhoben (paritätisch je 1.15 % zulasten Arbeitnehmer und Arbeitgeber).

Die einzelnen Transaktionen mit der Zürich-Lebensversicherungs-Gesellschaft werden über ein Kontokorrent abgewickelt. Der Bestand per 31.12. betrug:

	31.12.2019	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
KK Zürich Versicherung	233,25	233,25	0,00

Prämienaufteilung Stop Loss-Gesamtpremie von Fr. 29'664.00 gemäss Angaben der Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG: Risikoprämie 2019 = Fr. 23'185.05, Kostenprämie 2019 = Fr. 6'478.95.

5,2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten hat sich wie folgt entwickelt:

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	43 498 102	41 391 634
+ Sparbeiträge	3 703 719	3 546 094
+ Freizügigkeitseinlagen	3 555 625	2 178 693
+ Einmaleinlagen und Einkaufssummen	43 124	94 155
+ Rückzahlungen WEF-Vorbezüge	-	-
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-3 862 731	-2 715 349
- Vorbezüge WEF / Scheidung	-44 363	-151 737
- Kapitaleistungen bei Pensionierung	-478 129	-70 000
- Uebertrag in DK Altersrenten	-1 383 352	-1 023 259
- Uebertrag in DK Ehegattenrenten	-	-
- versicherungstech. Gewinn bei Todesfällen	-	-
- Übertrag Kapital IV-Rentner	-248 111	-201 672
+ Prämienbefreiungen	38 175	45 534
Total Veränderung Sparguthaben	1 323 955	1 702 458
+/- Veränderung Konten vorzeitige Pens.	-355 358	-22 722
+ Verzinsung (2019: 3.50% und 2018: 1.00%)	1 432 166	426 732
Bestand 31. Dezember	45 898 865	43 498 102

Entwicklung Sparkapitalkonten für vorzeitige Pensionierungen

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	1 483 798	1 461 076
+ / - Veränderung Konten vorzeitige Pens.	355 358	22 722
Stand 31. Dezember	1 839 156	1 483 798

Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	45 898 865	43 498 102
Sparkapitalien vorzeitige Pens.	1 839 156	1 483 798
Total Sparkapitalien Aktiv Versich.	47 738 021	44 981 900

5,3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Altersguthaben nach BVG	36 995 786	35 418 899	1 576 887
BVG-Mindestzinssatz	1,00%	1,00%	

5,4 Entwicklung des Deckungskapitals Rentner

5.4.1 Entwicklung des Deckungskapitals Altersrentner

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	9 990 924	9 053 870
+ Uebertrag Pensionierungen Aktive	1 383 352	1 023 259
- Rentenleistungen	-634 703	-574 897
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	604 297	488 692
Stand 31. Dezember	11 343 870	9 990 924

5.4.2 Entwicklung des Deckungskapitals IV-Rentner

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	1 409 477	1 321 540
- Rentenleistungen	-112 775	-79 627
+/- Uebertrag Kapital Aktiv Versicherte	248 111	-
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	250 070	167 564
Stand 31. Dezember	1 794 883	1 409 477

5.4.3 Entwicklung des Deckungskapitals Ehegattenrenten

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	2 170 451	2 225 089
+ Uebertrag aus Sparkapital	-	-
- Rentenleistungen	-107 482	-107 482
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	52 315	52 844
Stand 31. Dezember	2 115 284	2 170 451

5.4.4 Entwicklung des Deckungskapitals Waisenrenten

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	196 101	180 732
- Rentenleistungen	-15 797	-15 797
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	-12 638	31 166
Stand 31. Dezember	167 666	196 101

5.4.5 Total Deckungskapital Rentner

	31.12.2019	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Deckungskapital Altersrenten	11 343 870	9 990 924	1 352 946
Deckungskapital IV-Rentner	1 794 883	1 409 477	385 406
Deckungskapital Ehegattenrenten	2 115 284	2 170 451	-55 167
Deckungskapital Waisenrenten	167 666	196 101	-28 435
Total Deckungskapital Rentner	15 421 703	13 766 953	1 654 750

5,5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte umfassende versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2016 durch die Pittet Associates AG, Herr Olivier Kern erstellt. Aufgrund der Ueberprüfung kann bestätigt werden, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen der Stiftung über die Leistungen und die Finanzierung am Stichtag des Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung gemäss Artikel 44 Absatz 1 BVV 2 per 31.12.2016 gewährleistet ist.

Die im versicherungstechnischen Gutachten empfohlenen Massnahmen wurden wie folgt umgesetzt:

- Der technische Zinssatz wurde im Jahre 2019 bei 2.00 % belassen, obschon die Obergrenze gemäss Fachrichtlinie 4 der Schw. Kammer der PK-Experten von 1.83 % überschritten wird. Die Angemessenheit wird mit dem nächsten Gutachten überprüft und durch den Experten bestätigt.
- Der Umwandlungssatz auf dem überobligatorischen Teil wird stufenweise von aktuell 6.22 % auf 5.80 % herabgesetzt und zwar seit dem Jahr 2016 bis ins Jahr 2019. Eine weitere Senkung wird anschliessend geprüft.
- Die Finanzierung der Pensionierungsverluste wird periodisch überprüft und sichergestellt.
- Das nächste Gutachten wird Mitte 2020 per 31.12.2019 durch M. Franceschina, PK-Expert AG Münsingen erstellt

5,6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2019	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Risikoschwankungsfonds	677 040	601 800	75 240
Langlebigkeitsreserve Rentner	539 760	413 009	126 751
Rückstell. für kleinen Rentnerbest.	1 079 519	1 032 521	46 998
Rückstell. für künft. Pens.-verluste	2 417 510	2 289 700	127 810
Rückst. für künftige Leistungsfälle	428 380	-	428 380
Total technische Rückstellungen	5 142 209	4 337 030	805 179

Der Risikoschwankungsfonds für Tod und Invalidität dient zur Finanzierung der nicht durch das vorhandene Altersguthaben gedeckten Invaliditäts- und Todesfallleistungen unter Berücksichtigung der bestehenden Stop-Loss-Rückversicherung und den erhobenen Risikobeiträgen.

Zur Berücksichtigung der steigenden Lebenserwartung/Vorfinanzierung des künftigen Grundlagenwechsels wird mit der Rückstellung Langlebigkeitsreserve Rentner eine Verstärkung vorgenommen. Die Rückstellung wird bei einem Wechsel der technischen Grundlagen aufgelöst.

Bei der Rückstellung für kleinen Rentnerbestand handelt es sich um eine prozentuale Verstärkung, welche aufgrund der Anzahl Renten ermittelt wird und 7.00% auf dem gesamten Deckungskapital der laufenden Renten inkl. Anwartschaften beträgt.

Mit der Rückstellung für künftige Pensionierungsverluste wird aufgrund der Anwendung eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes für die künftig erwarteten Pensionierungsverluste eine Rückstellung gebildet, welche die Pensionierungen der nächsten 5 Jahre und eine Kapitalbezugsquote von 35% berücksichtigt.

Die Rückstellung für künftige Leistungsfälle dient zur Deckung von pendenten Invaliditätsfällen und wird aufgrund der von der Geschäftsführung der Personalvorsorgestiftung GLB gemeldeten Fälle festgelegt.

Gemäss Reglement über die technische Bewertung der Verpflichtungen sind weitere Rückstellungen für die Senkung des technischen Zinssatzes sowie für Rentenerhöhungen möglich. Der Stiftungsrat verzichtet in Absprache mit dem Experten für berufliche Vorsorge im Berichtsjahr auf die Bildung solcher Rückstellungen.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinsfuss 2.00 % (Vorjahr = 2.00 %)
- Technische Grundlagen: BVG 2015 (PT 2012), (analog Vorjahr).

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Jahr 2019 erfolgten keine Änderungen bei den technischen Grundlagen und Annahmen.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$\frac{Vv \times 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in \%}$$

Wobei für Vv gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für Vk gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 vor.

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	82 431 467	73 373 057
- Verbindlichkeiten	-2 723 848	-3 771 413
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-217 806	-185 881
- Arbeitgeber-Beitragsreserven	-1 664 286	-1 624 886
Verfügbares Vermögen (Vv)	77 825 527	67 790 877
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	47 738 022	44 981 901
Vorsorgekapital Rentner	15 421 703	13 766 953
Technische Rückstellungen	5 142 209	4 337 030
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	68 301 934	63 085 884
Ueberdeckung	9 523 593	4 704 993
Deckungsgrad	113,94%	107,46%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze & Kompetenzen im Anlagereglement vom 31.12.2015 festgehalten und diverse Aufgaben an die Anlagekommission delegiert.

Institut	Portfolio-Manager	Unterstellung FINMA
Berner Kantonalbank AG Bern	Stefan Fuhrer	Ja
Credit Suisse AG Bern	Corinne Wettstein	Ja
Zugerberg Finanz AG Zug	Marina Confortola	Ja
Zähringer Privatbank AG Bern	Ivo Rüthemann	Ja
OLZ AG Bern	Philipp Bregy	Ja

Die Immobilien der Personalvorsorgestiftung GLB werden von der GLB Genossenschaft Langnau verwaltet.

6,2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV2 macht die Stiftung von der Möglichkeit der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gebrauch. Folgende Erweiterungen sind gemäss Anhang 1 des Anlagereglementes unserer Kasse möglich:

Anlagekategorie	Maximalquote gemäss Reglement	Maximalquote gemäss BVV2
Gesamtlimite Immobilien/Infrastruktur Schweiz	50%	30%
Einzellimite Immobilien (ex Infrastruktur) Schweiz	20%	5%
Einzelschuldnerlimite Flüssige Mittel	20%	5%

Das Anlagekonzept richtet sich nach der Risikofähigkeit der Kasse und der Diversifikation der Anlage Risiken. Die strategische bzw. reglementarische Inanspruchnahme von Erweiterungen für Immobilien ist begründet durch das bisherige Anlagekonzepte und die Werthaltigkeit, Sicherheit und die durchschnittlich erzielbare erwartete Nettoerrendite der direkten Anlage in Immobilien.

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Artikel 50 BVV2 ausreichend ist.

6,3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement vom 31.12.2015 geregelt.

Vermögensanlagen	Verkehrswerte TCHF	Soll-Bestand 2019 TCHF	Soll-Bestand 2018 TCHF
Flüssige Mittel (0%)	8 451	-	-
Guthaben und Forderungen (2%)	212	4	6
Obligationen CHF (5%)	11 927	596	534
Obligationen Fremdwährung (10%)	2 636	264	257
Aktien kotiert (inkl. Alternat. Anlagen) (30%)	31 543	9 463	7 798
Aktivhypotheken (2%)	2 298	46	44
Liegenschaften (5%)	25 364	1 268	1 277
Uebriges Vermögen (0%)	-	-	-
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Vermögensanlage	82 431	11 641 14,12%	9 914 13,51%
Ist-Bestand Wertschwankungsreserve		9 524	4 705
Reservedefizit in % der Vermögensanlage		-2 117 -2,57%	-5 209 -7,10%

6,4 Darstellung der Vermögenslage nach Anlagekategorien

Anlagen	31.12.2019 in TCHF	Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen per 31.12.		Interne Band- breiten	Begren- zung gem. BVV2 per 31.12.2019
		2019	2018		
Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen	8 451	10,25%	8,34%	0 - 40 %	100%
Anlagen beim Arbeitgeber	-	0,00%	0,00%	0 - 5 %	5%
Aktien kotiert (Schweiz und Ausland)	28 583	34,68%	32,65%	20 - 50 %	50%
Obligationen CHF	11 927	14,47%	14,54%	10 - 50 %	100%
Obligationen Fremdwährung	2 636	3,20%	3,50%		
Hypotheken / Darlehen	2 298	2,79%	3,02%	0 - 15 %	50%
Liegenschaften Schweiz	24 364	29,56%	33,61%	10 - 50 %	30%
Liegenschaften Ausland	1 000	1,21%	1,18%	0 - 10 %	10%
Alternative Anlagen	2 960	3,59%	2,77%	0 - 15 %	15%
Guthaben / Forderungen	212	0,26%	0,38%	-	100%
Bilanzsumme	82 431	100,00%	100,00%		
Fremdwährung	16 645	20,19%	17,59%	15 - 30 %	30%

Die internen Bandbreiten beruhen auf Anhang 1 des Anlagereglementes vom 13.11.2015 (gültig ab 31.12.2015).

6,5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im 2019 und 2018 bestanden keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

6,6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im 2019 und 2018 bestanden keine Wertpapiere unter Securities Lending.

6,7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.7.1 Zinsertrag Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

	2019	Vorjahr
Zinsertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	367,13	5 850,15
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-10 714,33	-5 131,05
Zinserfolg Kontokorrente Arbeitgeber	3 728,20	3 373,20
Zinsaufwand Kto. Krt. Stifterfirma	-9 661,30	-3 419,15
	-16 280,30	673,15

6.7.2 Nettoerfolg Obligationen

	2019	Vorjahr
Zinsertrag	224 851,10	181 531,83
Kurserfolge auf Obligationen	93 019,89	-554 433,80
	317 870,99	-372 901,97

6.7.3 Nettoerfolg Aktien

	2019	Vorjahr
Dividendenertrag	695 331,15	429 725,59
Kurserfolge auf Aktien	5 290 984,24	-2 915 339,14
	5 986 315,39	-2 485 613,55

6.7.4 Nettoerfolg Alternative Anlagen

	2019	Vorjahr
Dividendenertrag	58 118,90	71 828,55
Kurserfolge auf Alternativen Anlagen	356 997,55	59 748,50
	415 116,45	131 577,05

6.7.5 Nettoerfolg Aktivhypotheken

	2019	Vorjahr
Zinsertrag auf Aktivhypotheken	33 271,90	33 467,50
	33 271,90	33 467,50

6.7.6 Nettoerfolg Liegenschaften

	2019	Vorjahr
Liegenschaftserträge	1 132 430,70	929 050,05
Liegenschaftsaufwände	-158 995,70	-1 285 427,15
Verbuchung TER-Kosten Liegenschaftsfonds	10 286,00	8 374,00
Bewertungsdifferenz Liegenschaften	-262 769,00	268 810,00
	720 952,00	-79 193,10

6.7.7 Performance alle Anlagekategorien

Die ausgewiesene Performance auf dem durchschnittlichen Gesamtvermögen, gerechnet zu Marktpreisen, erreichte per 31.12.2019 9.08 % (Vorjahr: -4.42%).

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	2019	Vorjahr
	in CHF	in CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	215 257	260 321
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Koll.-Anlagen	170 119	152 490
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	385 376	412 811
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen in CHF per Stichtag	82 218 981	73 096 372
Total der Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Anlagen	0,47%	0,56%

Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen im Verhältnis zu den gesamten Vermögensanlagen) 100% (Vorjahr: 100%). Es bestehen keine intransparenten Anlagen.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

Per 31.12.2019 wies das Kontokorrent mit der Stifterfirma einen Saldo von CHF 1'078'034.30 zugunsten der Stifterfirma auf (Vorjahr CHF 2'830'683.75 zugunsten der Stifterfirma).

Das Kontokorrent wird mit 1.00% (Vorjahr 1.00%) verzinst.

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve der **GLB Langnau** hat sich wie folgt entwickelt:

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	1 019 399,20	1 019 399,20
Einzahlungen GLB Langnau	-	-
Belastung Zins KK GLB	-	-
Verzinsung	-	-
Stand 31. Dezember (ohne Verwendungsverzicht)	1 019 399,20	1 019 399,20

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve der **Allotherm AG** hat sich wie folgt entwickelt:

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Stand 1. Januar	605 487,05	504 187,05
Einzahlungen Allotherm AG	39 400,00	101 300,00
Stand 31. Dezember (ohne Verwendungsverzicht)	644 887,05	605 487,05

6.10 Retrozessionen

Die fünf Vermögensverwalter haben schriftlich bestätigt, dass sie keine Retrozessionen im Sinne des BGE 132 III 460 erhalten haben.

6.11 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die im Rahmen der Strukturreform geforderte Einhaltung der Loyalität für die mit der Anlage des Vermögens betrauten Personen wird bei der Personalsorgestiftung GLB umgesetzt. Die betreffenden Personen haben die entsprechende Erklärung für das Geschäftsjahr 2019 abgegeben.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 übrige Forderungen

	2019 CHF	Vorjahr CHF
Kontokorrent Versicherungsgesellschaft	233,25	233,25
Forderungen Verrechnungssteuer	208 760,84	273 059,30
Total übrige Forderungen	208 994,09	273 292,55

7,2 Aktivhypotheken

Bestand 01.01.2019	2 219 500,00
Erhöhungen	100 000,00
Amortisationen	-21 000,00
Bestand 31.12.2019	2 298 500,00

Die Aktivhypotheken werden durchschnittlich zu 1.47% (Vorjahr 1.50%) verzinst.

7,3 Liegenschaften / Immobilien

Standort	Kap.-Satz	Marktwert 31.12.2019	Marktwert 31.12.2018	Differenz in CHF
3270 Aarberg, Spinsstrasse 6, 6a, 8, 8a	4,55%	6 903 000,00	6 985 000,00	-82 000,00
3110 Münsingen, Haldenstrasse 5	4,34%	3 220 000,00	3 250 000,00	-30 000,00
3038 Kirchlindach, Buchsistrasse 4	4,28%	3 921 000,00	3 957 000,00	-36 000,00
3427 Utzenstorf, Landshutstrasse 47	4,68%	4 690 000,00	4 745 000,00	-55 000,00
3714 Frutigen, Grassiweg	4,47%	5 630 000,00	5 727 000,00	-97 000,00
TOTAL CHF		24 364 000,00	24 664 000,00	-300 000,00

Die Marktwerte berücksichtigen die aktuellen und künftigen Ertragspotenziale sowie die Altersstruktur der Liegenschaften und die damit nötigen Sanierungsmassnahmen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde / Reglemente

Die Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2018 durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) erfolgte am 11.11.2019 mit zwei Bemerkungen.

Der Ausweis des Eperten für die berufliche Vorsorge im Anhang wurde entsprechend angepasst. Die Aufteilung des Versicherungsaufwandes nach Risiko- und Kostenprämie wird unter Ziffer 5.1 ausgewiesen.

9 Weitere Informationen im Bezug auf die finanzielle Lage

9,1 Unterdeckung / Erläuterungen der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Per 31.12.2019 besteht keine Unterdeckung.

9,2 Laufende Rechtsverfahren

Keine

9,3 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine

9,4 Renten Anpassung

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 11.11.2019 beschlossen, für das Jahr 2019 keine Rentenanpassungen vorzunehmen.

9,5 Verpfändung von Aktiven

Die fünf Depotbanken haben schriftlich bestätigt, dass sich die Titel per 31.12.2019 in den jeweiligen Wertschriftendepots befanden. Die Wertschriften waren während des ganzen Berichtsjahres weder belehnt noch verpfändet.

9,6 Stimmrechtswahrnehmung

Die Personalvorsorgestiftung GLB hat ihre gesetzlichen Pflichten zur Ausübung der Aktionärsstimmrechte wahrgenommen. Die Versicherten wurden am Personalabend über das Stimmrechtsverhalten informiert.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund des Covid-19 haben die Aktienmärkte nach dem Bilanzstichtag hohe Verluste verzeichnet, welche sich ebenfalls negativ auf die Vermögensentwicklung der PVS GLB ausgewirkt haben. Die gehandelten Kurse der Aktien weltweit reagieren aktuell sehr volatil und Kursverluste sowie Kursgewinne wechseln sich ab.